

Kriegschronik.

Die Kriegschronik ist als Sonderausgabe („Kriegskalender“) vom Verlag zu beziehen:
 Heft 1 bis 6, 224 Seiten stark, die Ereignisse bis 3. Oktober 1916 umfassend, gegen Voreinsendung von M. 2.10 oder gegen Post-Nachnahme von M. 2.30 frei ins Haus.

14. Januar.

Höhe 704 südlich der Ditoz-Straße erstürmt.
 Ein russischer Vorstoß am Sereth nordwestlich Braila abge-
 schlagen. Badeni, der letzte von den Russen südlich
 des Sereth gehaltene Ort, genommen.
 Feindlicher Angriff südlich Stojotovo erfolglos. Der Feind
 über die Cerava zurückgeworfen.
 Der Brief des Kaisers an den Reichskanzler vom 31. Ok-
 tober 1916 zur Vorgeschichte des Friedensangebotes
 veröffentlicht.

15. Januar.

Angriff stärkerer russischer und rumänischer Kräfte nörd-
 lich vom Susita-Tale, zwischen Costnu- und Susita-Tal,
 sowie bei Fundeni starke russische Angriffe abge-
 schlagen.
 Unterzeichnung der deutsch-türkischen Rechtsverträge (am
 11. Januar).

16. Januar.

Russische Angriffe südlich Smorgon abge-
 schlagen.
 Angriffe starker russischer Massen aus der Brückentopf-
 stellung Namolosa beiderseits Fundeni teils zusam-
 gebrochen, teils abge-
 schlagen.
 Zur Vergeltung für Behandlung deutscher Kriegs-
 gefangener mehrere Tausend Kriegsgefangene Fran-
 zosen hinter der deutschen Front in die Feuerzone über-
 geführt.
 Das russische Torpedoboot „Dobrowoleg“ am 21. August
 1916 am Rigaischen Meerbusen durch Mine unter-
 gegangen.
 Der japanische Panzerkreuzer „Tsutuba“ vor Jolafuka
 durch Entzündung in Flammen aufgegangen.

17. Januar.

Lebhafte Gefechtsstätigkeit bei Beaumont.
 Erbitterte russisch-rumänische Gegenangriffe zwischen
 Costnu- und Susita-Tal abgewiesen; eine Kuppe vom
 Feind genommen.
 Zurücknahme vorgeschobener türkischer Postierungen bei
 Badeni auf die Hauptstellung.
 Zwischen 12. Dezember und 12. Januar von einem deut-
 schen Kriegsschiff 10 Schiffe im Atlantischen Ozean ver-
 senkt. Der Dampfer „Saint Theodore“ beschlagnahmt.
 Der Dampfer „Yarrowdale“ als Prise mit 469 Ge-
 fangenen nach Swinemünde geführt. Die übrigen Be-
 satzungen mit einem japanischen Dampfer nach Pernam-
 buco geschickt.
 Restlose Unterwerfung Griechenlands unter die Forderun-
 gen der Verbandsmächte vom 28. Dezember und
 8. Januar.

18. Januar.

Starker russischer Angriff südlich der Ditoz-Straße zu-
 sammengebrosen. Gelingen Vorstoß zwischen Su-
 sita- und Putna-Tal.
 Englische Ergänzungsnote zur Vierzehnverbandsnote an Wil-
 son (am 16. Januar in Washington überreicht).

19. Januar.

Angriff eines englischen Dampfers unter dänischer Flagge
 auf ein deutsches U-Boot im Kanal (am 12. Januar).
 Spaltung der sozialdemokratischen Fraktion im preußischen
 Abgeordnetenhaus. Adolf Hoffmann und Genossen
 bilden die „Sozialdemokratische Fraktion alter Rich-
 tung“.

20. Januar.

Fünf verzweifelte Angriffe der Rumänen nördlich des
 Susita-Tales blutig abgewiesen.
 Ranești am Sereth erstürmt.
 Versenkt gemeldet in der vergangenen Woche: 7 englische,
 1 russischer, 7 norwegische, 1 dänischer, 1 schwedischer,
 1 spanischer, 2 griechische Dampfer, 1 französischer
 Segler. 1 englischer Dampfer überfällig.
 Aufgebracht 1 holländischer, 1 dänischer Dampfer.
 Durch Mine untergegangen 2 norwegische Schiffe.